

# Aufklärungsprotokoll Harnröhren - Stent bei Harnröhrenverengung (Striktur) (Memokath™)

Name:

Vorname:

Geburtsdatum:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

## Sehr geehrter Patient

Bei Ihnen wurde durch die Untersuchungen eine Verengung der Harnröhre festgestellt. Auf Grund der Lage und Ausdehnung bietet sich ein Eingriff durch die Harnröhre an. Die folgende Übersicht enthält die wichtigsten Allgemeininformationen, Erfolgsaussichten und Risiken, welche bereits mit Ihnen besprochen wurden. Diese Angaben sollen Ihnen als Stütze für eventuelle weitere Fragen dienen.

## Die Krankheit und ihre Folgen

Harnröhrenverengungen (Strikturen) können Folge einer Entzündung der Harnröhre, eines vorangegangenen Eingriffes durch die Harnröhre (inklusive Einlage eines Blasenkatheters durch die Harnröhre) oder einer Verletzung der Harnröhre durch äussere Gewalt sein; manchmal ist die Ursache aber auch unbekannt. Die Narbenbildung als Heilungsprozess führt zu einer überschüssigen Gewebebildung, damit zu einer Verengung, welche wiederum zu einer Behinderung des Harnflusses und zur Abschwächung des Harnstrahls führt. Es kann zu Harnträufeln, Harnverhaltung, Blasenüberdehnung und Blasenausstülpungen kommen. Weitere mögliche Folgen sind Harnwegsinfektionen, Blasensteinbildungen und in seltenen Fällen Harnstau, der zu Harnvergiftung und Nierenschumpfung führen kann.

## Operationsmethode

**Wichtig: Harnröhrenstents werden in der Regel von den Krankenkassen übernommen. Es ist aber eine vorgängige Kostensprache Ihrer Krankenkasse nötig.**

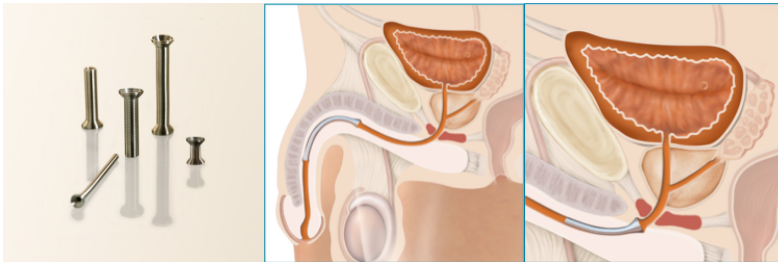
Memokath ist ein urologischer Stent („Gitterröhrchen“) aus einer Nickel-Titan-Legierung mit einem Memory-Form-Effekt („Formgedächtnis“), der mit dem Ziel entwickelt wurde, einen freien Urinfluss im Harnsystem zu gewährleisten. Memokath-Stents haben eine enge Spiralstruktur, die es ihnen ermöglicht, sich an die natürlichen Krümmungen der Harnwege anzupassen. Gleichzeitig wird das Einwachsen von Gewebe zwischen dem Gitter erschwert. Die Memokath-Katheter gibt es in verschiedenen Längen und Durchmessern.

Für die Einlage ist eine kurze, oberflächliche Anästhesie oder eine Teilnarkose nötig. Zuerst wird die Harnröhre gespiegelt und der Ort der Stenteinlage definiert. Der Memokath wird dann „zusammengefaltet“ an der gewünschten Stelle im Harnsystem eingesetzt. Sobald der Stent korrekt in der Striktur positioniert ist, wird *warmes* (55 °C) steriles Wasser über durch das System gespült. Dadurch dehnt sich der Stent aus. Die Erweiterungen an den Enden dienen als Anker, die den Stent sicher an Ort und Stelle halten und den Urin frei fließen lassen. Wenn der Austausch oder die Entfernung des Memokath nötig werden sollte, wird *kalt* (< 7 °C) steriles Wasser durch das

### Urologie

Praxis Basel/Kirschgarten - Hirschgässlein 21 - 4051 Basel - Tel. +41 (0)61 279 90 30 - Fax +41 (0)61 279 90 35 - uronw.ch - info@uronw.ch  
Praxis Liestal/Am Bahnhof - Bahnhofplatz 12 - 4410 Liestal - Tel. +41 (0)61 915 90 30 - Fax +41 (0)61 915 90 35 uronw.ch - info@uronw.ch  
Praxis Rheinfelden/ Im Parkresort - Roberstenstrasse 31 - 4310 Rheinfelden - Tel. +41 (0)61 836 30 90 - uronw.ch - info@uronw.ch

System gespült, wodurch das Metall aufgeweicht wird, und sich der Stent so einfach entfernt werden kann, wie er eingeführt wurde. Eine Kathetereinlage ist nicht nötig.



Stents

Verschiedene Stellen der Einlage

## Folgen des Eingriffs

Durch den Memory Effekt drückt der Stent die Harnröhrenwand nach aussen und hält das Lumen so offen. Der Stent ist als Langzeit- oder Dauerlösung gedacht. Wie lange der Effekt anhält, kann von Mensch zu Mensch variieren.

## Risiken und Komplikationen

Es liegen erst wenige Studien vor, die die Wirksamkeit dieses Verfahrens mit einer anderen etablierten Therapieoption vergleichen, **sodass das Verfahren noch als wenig erforscht bezeichnet werden muss**. Es gibt nur eine beschränkte Anzahl von Langzeitergebnissen. Das Verfahren mit dem Memokath ist aber wenig invasiv und nicht risikoreich. Stents im Harntrakt können verkalken oder sich verschliessen. Dann muss der Stent entfernt werden. Sollte es zu einem Harnverhalten deswegen kommen, müsste ein sog. Suprapubischer Katheter (Bauchdeckenkatheter) eingelegt werden.

Wie bei jeder Operation oder Intervention können allgemeine Komplikationen wie Thrombosen und Embolien auftreten. Daneben kann es zu Verletzungen der Harnröhrenwand (Perforation), stärkeren Blutungen, welche einen Blutersatz oder eine operative Revision nötig machen, kommen. Fieber und Blutvergiftung (Sepsis) infolge Einschwemmung von Bakterien in die Blutbahn, Harnwegsinfekte und Nebenhodenentzündungen können in seltenen Fällen auftreten. Nicht selten kommt es im Verlauf zu einer erneuten Narbenbildung – entweder am gleichen Ort oder aber auch an einer anderen Stelle. Dies kann einen erneuten Eingriff erfordern.

## Nach der Behandlung

Zu Beginn sind Reizbeschwerden und auch etwas blutiger Urin möglich. Ein Kontrollverlust über die Blase ist möglich, der zu einer – meist nur vorübergehenden – Harninkontinenz führen kann. Nach wenigen Tagen bis Wochen sollten die Beschwerden wie Harträufeln, unvollständige Blasenentleerung oder Probleme beim Wasserlassen meist verbessert sind.

### Urologie

Praxis Basel/Kirschgarten - Hirschgässlein 21 - 4051 Basel - Tel. +41 (0)61 279 90 30 - Fax +41 (0)61 279 90 35 - uronw.ch - info@uronw.ch  
Praxis Liestal/Am Bahnhof - Bahnhofplatz 12 - 4410 Liestal - Tel. +41 (0)61 915 90 30 - Fax +41 (0)61 915 90 35 uronw.ch - info@uronw.ch  
Praxis Rheinfelden/ Im Parkresort - Roberstenstrasse 31 - 4310 Rheinfelden - Tel. +41 (0)61 836 30 90 - uronw.ch - info@uronw.ch

## Ihre Fragen:

---

---

---

## Protokoll des Aufklärungsgesprächs (Dolmetscher: \_\_\_\_\_)

**Notizen des Arztes / der Ärztin zum Aufklärungsgespräch** (insbesondere Notwendigkeit und Dringlichkeit der Behandlung, individuelle, risikoe erhöhende Umstände, Wahl der Operationsmethode/Alternativen, besprochene Operationserweiterung(en), Informationsbedürfnis des Patienten, Beantwortung konkreter Fragen des Patienten)

---

---

---

Datum: \_\_\_\_\_ Zeitpunkt: \_\_\_\_\_ Dauer des Aufklärungsgesprächs: \_\_\_\_\_

## Operationsskizze

## Behandlungsauftrag

Herr/Frau Dr. \_\_\_\_\_ hat heute mit mir ein abschliessendes Aufklärungsgespräch geführt. Ich habe die Erläuterungen verstanden und konnte alle mich interessierenden Fragen stellen. Ich bin deshalb mit der geplanten Therapie, ebenso wie mit den besprochenen Änderungen und Erweiterungen, die sich während des Therapieverlaufes als erforderlich erweisen, einverstanden.

\_\_\_\_\_  
Ort/Datum

\_\_\_\_\_  
Arzt/Ärztin

\_\_\_\_\_  
Patient

### Urologie

Praxis Basel/Kirschgarten - Hirschgässlein 21 - 4051 Basel - Tel. +41 (0)61 279 90 30 - Fax +41 (0)61 279 90 35 - uronw.ch - info@uronw.ch  
Praxis Liestal/Am Bahnhof - Bahnhofplatz 12 - 4410 Liestal - Tel. +41 (0)61 915 90 30 - Fax +41 (0)61 915 90 35 uronw.ch - info@uronw.ch  
Praxis Rheinfelden/ Im Parkresort - Roberstenstrasse 31 - 4310 Rheinfelden - Tel. +41 (0)61 836 30 90 - uronw.ch - info@uronw.ch